

EASY DRUMMING

Siegfried Hofmann

**Das komplette
Drum-Set
spielend im Griff
- von Anfang an**

Vorwort

Du willst lernen, wie man trommelt, vielleicht bald einmal in einer Band spielen, hinter'm Schlagzeug (Drum-Set) sitzen und Musikmachen?

Dann ist „**Easy Drumming**“ genau der richtige Einstieg.

Du erfährst viel über die Drum-Set-Ausrüstung, das Zubehör und den Kauf eines Drum-Sets. Mit dem Aufbauen und Stimmen lernst Du Dein Drum-Set besser kennen.



Dann geht's schon los. Über Bass Drum, Snare Drum, (Stockhaltung, Schlagfolgen, Handsätze), Hi-Hat, Cymbals und Tom-Toms lernst Du Dich am Drum-Set rhythmisch und klanglich auszudrücken. Das rhythmische Vorstellungsvermögen (Motorik, Koordination, Variation) und die Musikalität (Empfinden, Verständnis, Begabung) werden ganzheitlich angeregt, trainiert und gefördert.

Schon nach den ersten Übungsstunden hast Du mit „**Easy Drumming**“ nachhaltige Erfolgserlebnisse. Dein Spielgefühl entwickelt sich. Du trommelst und verstehst die Grundlagen der populären Drumrhythmen.

Danach warten jede Menge Drum-Grooves, Fill-Ins (Trommeleinwürfe) und Schlagfiguren darauf, getrommelt zu werden ...

„**Easy Drumming**“ kriegst Du spielend in den Griff, wenn Du das Buch „von Anfang“ an durcharbeitest, Kapitel für Kapitel. Jeder Abschnitt muss „richtig sitzen“. Notenkenntnisse werden für „**Easy Drumming**“ nicht vorausgesetzt. Mit dem ganzheitlichen Drumnotensystem und der Trommelsprache (klangähnliche Sprechsilben) ist es leicht, Drumnoten lesen, spielen und auch schreiben zu können.

Die Noten helfen auch dabei, Dein Rhythmusgefühl zu verwirklichen. Üben muss natürlich auch sein! Täglich eine halbe Stunde (es darf natürlich auch länger sein!) ist okay. Kurze Pausen zwischendurch helfen Dir, frisch und aufnahmefähig zu bleiben.

Wichtig ist regelmäßiges Üben!

SCHLAGZEUGSPIELEN ist toll. Sich an das Drum-Set setzen und frei nach Gefühl herumtrommeln, macht großen Spaß.

Jeder Drummer – ob jung oder älter – sollte das immer wieder tun, um für Emotionen, Ideen und eigene Kreativität genug Raum zu lassen.

Wer mit Begeisterung trommelt und spielerisches Vergnügen empfindet, wird ein guter Drummer sein. Aufmerksamkeit und regelmäßiges Üben sind der Schlüssel zum Vorwärtsschreiten und Besserwerden.

„**Easy Drumming**“ hat über 500 Übungen und Drumrhythmen und sieben leichte, moderne Drum-Arrangements.

Im Anhang findest Du ein Verzeichnis über Musikstilrichtungen.

Auf beiliegender CD habe ich die wichtigen Übungen, Drum-Grooves und die Drum-Arrangements eingespielt. Anhören, üben und mitspielen!

Ich wünsche Dir viel Spaß mit „**Easy Drumming**“.

Teil 1



Teil 2



Vorwort	3
----------------------	----------

Das Drum-Set ... und das Drumherum	7
---	----------

Kapitel 1 Trommeln, Becken, Hardware,	8
---	----------

Zubehör ... was Du brauchst

Grundausrüstung eines Drum-Sets	8
Bezeichnung der Teile	9
Drum Sticks, Metronom, Practice Pad, Tipp	10
Aufstellen des Drum-Sets/ Sitzhaltung	11
Du bist Linkshänder?	12
Der Klang der Trommeln (Stimmen und Dämpfen)	12

Vom „ersten Schlag“ bis zu den „Basic Grooves“	15
---	-----------

Kapitel 2

Die Bass Drum (bum)	16
Drumnotensystem, Viertelnoten, Viervierteltakt	16
Bass Drum-Grundübungen	17

Kapitel 3 Die Snare Drum (tah)	19
--	-----------

Stockhaltung (Matched Grip)	19
Bezeichnung der Snare Drum-Teile	19
Schlagfolgen zur Stockkontrolle (Handsätze)	20

Kapitel 4 Snare Drum und Bass Drum (Zusammenspiel).....	22
---	-----------

Snare Drum-Backbeat auf „2“ und „4“	23
Zusammenfassung aus Kapitel 2-4	24

Kapitel 5 Die Basis ist das rhythmische Fundament	25
---	-----------

... Schlag, Spiel und Satz

a) Achtelnoten	25
b) 16tel-Noten	27
c) Achteltriolen/Achteltriolenfigur	30
Zusammenfassung aus Kapitel 5	33

Kapitel 6 Die getretene Hi-Hat (chick)	34
--	-----------

Hi-Hat-Betonung auf 2 und 4	34
Hi-Hat (Fuß) kombiniert mit Bass Drum und Snare Drum	36
Zusammenfassung aus Kapitel 6	37

Kapitel 7 Ride Cymbal und Hi-Hat (Hände)	38
--	-----------

... die Cymbal-Grooves

Das „ganzheitliche Drum-Notensystem - verbundene Notation“	39
Cymbal-Groove 1 (Viertelnoten)	40
Cymbal-Groove 2 (Achtelnoten)	40
Cymbal-Groove 3 (16tel-Noten „Rechts“)	41
Cymbal-Groove 4 (16tel-Noten „Rechts-Links“)	41
Cymbal-Groove 5 (Achteltriolen)	41
Cymbal-Groove 6 (Shuffle)	41
Cymbal-Groove 7 (Swing/ Jazz-Beat)	42
Zusammenfassung aus Kapitel 7	42



Kapitel 8	Anschlagmöglichkeiten, Trommelsprache, Vorzählen, ... 43
	Auszählen von Takten, ... die „Basic-Grooves“
	Anschlagmöglichkeiten für Snare Drum, Ride Cymbal u. Hi-Hat 43
	Das Crash Cymbal ... Anschlag auf die „1“ 46
	Drumnotensystem (3er- und 4er- Koordination) 47
	Die Trommelsprache 49
	Das Vorzählen (Tempovorgabe) 51
	Das Auszählen von Takten 51
	Groove Dich rein in die „Basics“ 53
	Basic-Groove 1: 4-Beat (Viertelnoten) 54
	Basic-Groove 2: 8-Beat (Achtelnoten) 54
	Basic-Groove 3: 16-Beat (16tel-Noten „Rechts“) 55
	Basic-Groove 4: 16-Beat (16tel-Noten „Rechts-Links“) 55
	Basic-Groove 5: 12-Beat (Achteltriolen) 56
	Basic-Groove 6: Shuffle 56
	Basic-Groove 7: Swing/Jazz-Beat 57
	Zusammenfassung aus Kapitel 8 57
	Von den „Basic-Grooves“ 58
	bis „ganz schön groovy“
Kapitel 9	Das Spielgefühl am Drum-Set, ... Binär und Ternär 59
	Die „fünf Sektionen“ beim Üben, Proben und Spielen 60
Kapitel 10	Einfache Drumrhythmen, 62
	... die ersten Fills und die Tom-Toms
	a) Viertelnoten (binäres Spielgefühl) 63
	b) Achtelnoten 64
	c) 16tel-Noten („Rechts“) 65
	d) 16tel Noten („Rechts-Links“) 66
	e) Viertelnoten (ternäres Spielgefühl) 67
	f) Achteltriolen 68
	g) Shuffle 69
	h) Swing 70
	Die Tom-Toms (binär und ternär) 71
	Zusammenfassung aus Kapitel 10 73
Kapitel 11	Allerlei binär(isch)es und ternär(isch)es im OFF-BEAT 74
	1) Binäre Off-Beat-Rhythmen 74
	a) Snare Drum auf „und“ 74
	b) Bass Drum auf „und“ 75
	c) Der „binäre Off-Beat“ (Basic-Groove 8) 75
	d) Die Hi-Hat-Integration im „Off-Beat“, ... vom „chick“-Sound ... 76
	zum „tzz“-Sound
	2) Ternäre Off-Beat-Rhythmen 79
	a) Snare Drum auf „le“ 79
	b) Bass Drum auf „le“ 79
	c) Der „ternäre Off-Beat“ auf Hi-Hat und Cymbal 80
	Zusammenfassung aus Kapitel 11 81
Kapitel 12	Bass Drum-Variationen und Hi-Hat-Integration, 82
	... auf „Bässere Tzzeiten“
	Bass Drum-Anschlagtechnik 82
	1) Bass Drum-Variationen mit Vierteln und 83
	Achteln/Hi-Hat-Integration/Groove-Training
	2) Bass Drum-Variationen mit Vierteln und Triolenachteln 86
	auf „le“/Hi-Hat-Integration

	3) Bass Drum-Variationen mit Vierteln, Achteln und 16teln	88
	auf „e“ und „a“/Hi-Hat-Integration	
	Zusammenfassung aus Kapitel 12	92
Kapitel 13	Ein „Achtel-Groove“ mit „Fills“, ... zeitlos und populär	93
	Zusammenfassung aus Kapitel 13	96
Kapitel 14	Rhythmische Spielfiguren, ... die es in sich haben	97
	a) Cymbal-/ Hi-Hat-Variationen	97
	b) Cymbal-/ Snare Drum-Variationen	97
	c) Drumrhythmen mit Fills (Viertakt-Schema)	102
	d) Kombinierte Drumrhythmen im Achtel-Groove	103
	Zusammenfassung aus Kapitel 14	104
Kapitel 15	Cymbal-Crashes und -Splashes	105
	a) „Crashes“ auf den „Zählzeiten“	106
	Binäre Grooves	106
	Ternäre Grooves	107
	b) „Crashes“ auf die „vorgezogene 1“	108
	Crashes auf „und“	108
	Crashes auf „a“	109
	Crashes auf „le“	110
	c) Crash-Kombinationen	110
	Zusammenfassung aus Kapitel 15	111
Kapitel 16	Standard-Figuren und Schlagfolgen (binär und ternär)	112
	Übungs- und Spieltipps/Fill-In-Takte	112
	a) 15 mögliche Schlagfiguren (binär, ohne Akzente)	114
	bei einer Folge von vier 16teln im 1/4 Takt	
	b) 225 mögliche Schlagfiguren (binär, ohne Akzente)	115
	bei einer Folge von acht 16teln im 2/4-Takt	
	c) Sieben mögliche Schlagfiguren (ternär, ohne Akzente)	124
	bei einer Folge von drei Triolenachteln im 1/4-Takt	
	d) 49 mögliche Schlagfiguren (ternär, ohne Akzente)	125
	bei einer Folge von sechs Triolenachteln im 2/4-Takt	
	Zusammenfassung aus Kapitel 16	128
Kapitel 17	Drum-Arrangements,... auf zum „Easy Drumming“-Finale!	129
	1) Arrangier- und Musikzeichen	130
	2) Drum-Arrangements für Einsteiger	133
	Arrangement (Beispiel 1)	134
	Arrangement (Beispiel 2)	135
	3) Sieben Drum-Arrangements, ... zum Mitspielen!	136
	1) Waitin' For You (Rock-Ballad)	137
	2) At The Station (Shuffle-Feeling)	138
	3) Easy Drumming Blues (Blues-Feeling)	139
	4) Don't Stop The Groove (Straight Rock-Feeling)	140
	5) Funky Waves (Funk-Ballad)	141
	6) Northern Lights (16tel Rock-Feel)	142
	7) Swing It (Swing/Jazz-Feeling)	143
Anhang	Musik, Musik, Musik	
	...Stilrichtungen von „einst bis heute“	145
	Der Trommel-TÜV ...check your Drums!	156
	Schlusswort	157
	CD-Hinweise/„Take-Liste“	158